

Prof. Dr. Alfred Toth

Das Zeichenschema als Kommunikationsschema

1. Das Zeichenschema als Kommunikationsschema wurde bereits von Bense (1971, S. 25, 39 ff.) eingeführt:

$$Z = f(\text{Expedient, Kanal, Perzipient}),$$

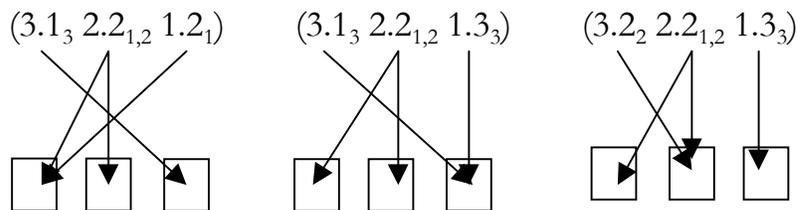
wobei der Expedient mit dem Interpretantenbezug, der Kanal mit dem Mittelbezug und der Perzipient mit dem Objektbezug identifiziert wird, d.h. wir haben

$$Z = f(I, M, O).$$

2. Wenn wir nun von der von Kaehr eingeführten 3-kontexturalen 3-adischen semiotischen Matrix

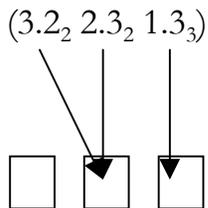
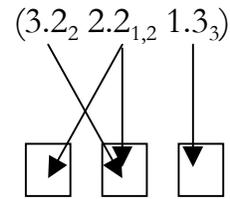
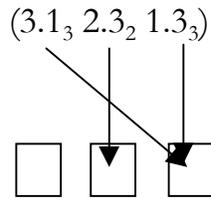
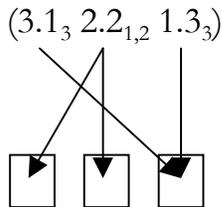
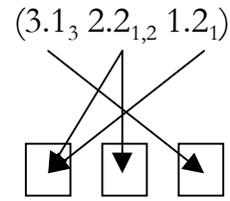
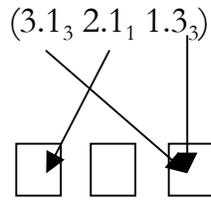
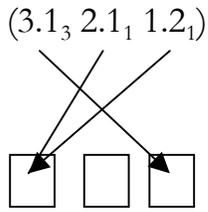
$$\begin{pmatrix} 1.1_{1,3} & 1.2_1 & 1.3_3 \\ 2.1_1 & 2.2_{1,2} & 2.3_2 \\ 3.1_3 & 3.2_2 & 3.3_{2,3} \end{pmatrix}$$

ausgehen, dann gibt es nur 3 Zeichenklassen, die in 3 Kontexturen liegen, oder anders ausgedrückt Funktionen mit drei Argumenten sind:

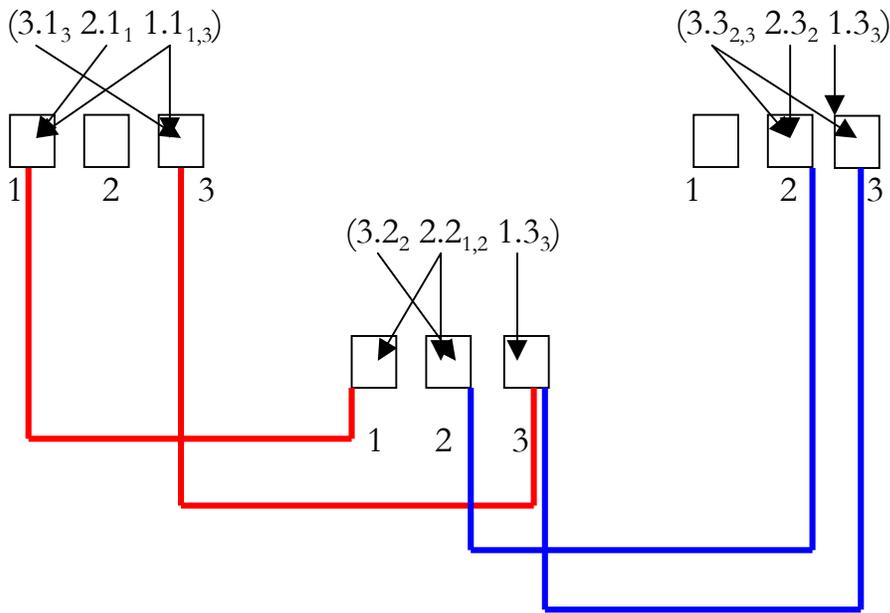


$$Z = f(\text{Ich, Du, Es})$$

Die übrigen 7 Zkln liegen in 2 Kontexturen. Keine 3-kontexturale Zeichenklasse kann nur in 1 Kontextur liegen.



3. In Toth (1993, S. 154 ff.) wurden 33 Kommunikationsschemata ermittelt, von denen 8 Ketten darstellen, d.h. 2 Subzeichen gemeinsam haben, und 25 Verbindungen sind, d.h. in 1 Subzeichen zusammenhängen. Um optimale semiotische Kommunikation zu gewährleisten, sollte man für den Kanal nur solche Zeichenklassen einsetzen, die in allen 3 Kontexturen einer 3-kontexturalen Semiotik liegen, denn nur sie können einen expedientellen Ich-, Du- oder Es-Pol korrekt einem Perzipienten übermitteln. Dann können die übrigen 7 Zeichenklassen, die in 2 Kontexturen liegen, in $7+6+5+4+3+2+1 = 28$ Kombinationen auftreten. Zusammen mit den Kanalklassen gibt es also insgesamt 84 Kombinationen, welche allerdings nur einige der 33 in Toth (1993) ermittelten Zeichenklassen umfassen, nämlich zufällig.



KONTEXTURELLES TRIADISCHES SCHEMA

wobei die n-Kontexturen n ontologischen Plätzen bzw. Subjekten zugeschrieben werden können. In einer 3-wertigen Logik sind die 3 Kontexturen etwa

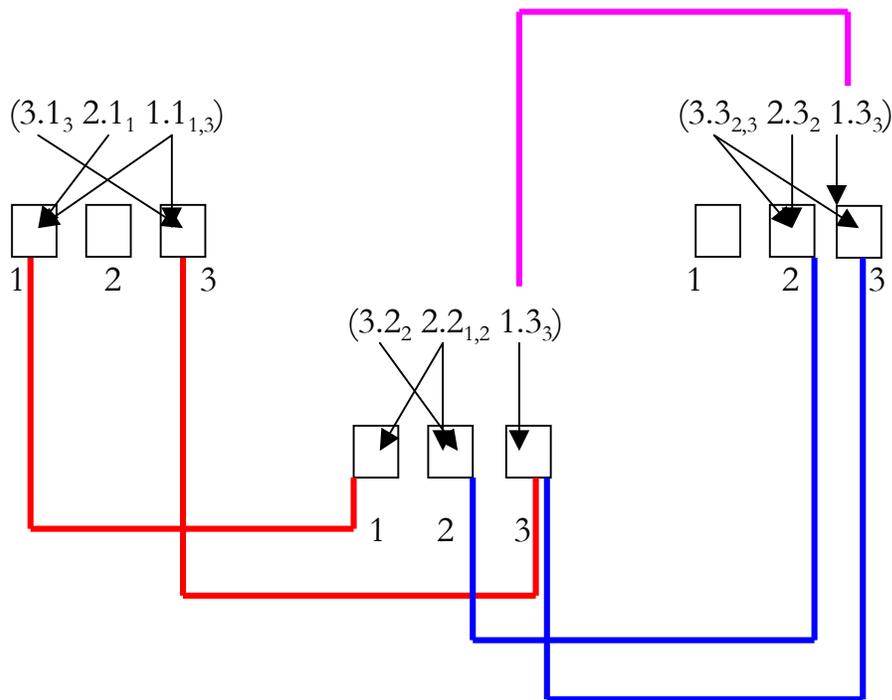
1 = Ich = Mittelbezug

2 = Es = Objektbezug

3 = Du = Interpretantenbezug

(cf. Günther 1976, S. 336 ff., Toth 2008, S. 64 ff.). Man kann also mittels des obigen Schemas den Zusammenhang der Kontexturen zwischen den drei Teilen eines elementaren Kommunikationsschemas darstellen, und zwar ohne dass man notwendig Sender = Interpretantenbezug, Kanal = Mittelbezug, Senke = Objektbezug setzen muss.

Man kann nun natürlich ohne Probleme die in Toth (1993) eingeführten Modelle, die auf der statischen Konstanz von Subzeichen bzw. der dynamischen Konstanz von Semiosen beruhen, mit dem hier vorgestellten Modell kombinieren. Dazu braucht man nur die Verbindungslinien gemeinsamer Subzeichen einzutragen, wobei man sich allerdings bewusst sein muss, dass zwei gleiche Subzeichen, die in verschiedenen Kontexturen liegen, wie etwa $(a.b)_{i,k}$ und $(a.b)_{k,i}$ nicht identisch sind:



KONTEXTURELL/STATISCH-DYNAMISCHES TRIADISCHES SCHEMA

Anhand des erweiterten kontextuelles semiotischen Kommunikationsschemas sieht man sehr deutlich, dass auf der Subzeichen.-Ebene nur eine einzige Verbindung zwischen dem Kanal und dem Empfänger beruht. Wenn man sich noch die enormen Möglichkeiten bewusst macht, die aus der Einführung semiotischer Superoperatoren hervorgehen, speziell aus Replikation und Bifurkation, kann man sich vorstellen, dass die polykontexturale Semiotik imstande ist, die bislang wohl mit grossem Abstand komplexeste und differenzierteste Kommunikationstheorie zu liefern.

Bibliographie

- Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971
- Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975
- Bense, Max, Vermittlung der Realitäten. Baden-Baden 1976
- Günther, Beiträge zur Grundlegung einer operationsfähigen Dialektik. Bd. 1. Hamburg 1976

Kaehr, Rudolf, Sketch on semiotics in diamonds.

<http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/Semiotics-in-Diamonds/Semiotics-in-Diamonds.html> (2008)

Toth, Alfred, Semiotik und Theoretische Linguistik. Tübingen 1993

Toth, Alfred, Semiotische Strukturen und Prozesse. Klagenfurt 2008

27.5.2009